



Kulturreise nach Dresden, mit Konzert Oesch's die Dritten

Montag, 20. Mai – Freitag 24. Mai 2024

Am Pfingstmontag begann unsere Reise pünktlich um 6.00 Uhr mit dem Doppelstockbus vom Reiseunternehmen Sommer AG in Grünen. Nachdem die letzten Fans am Flughafen Kloten zugestiegen sind, ging es zu unserem ersten Ziel nach Bayreuth. Alle waren von Beginn der Reise gut gelaunt und es war hier schon eine gute Stimmung im Car mit Musik von Oesch's die Dritten.

Nach dem ersten Zwischenstopp bekamen alle Fans von Daniel und Martina symbolisch für die Reise in die ehemalige DDR eine kleine Flasche Rotkäppchen Sekt mit der Widmung zur Fanreise geschenkt. Zum Kaffee wurden durch Beat feine Basler Leckerli im Bus verteilt.

Schon während des leckeren Nachtessen im Hotel H4 Residenzschloss in Bayreuth kam es zu den ersten Begegnungen mit Oesch's die Dritten. Da es am Abend sehr sommerlich warm war, haben wir alle gemeinsam im Hotelgarten bei einem Glas Bier oder Wein den Abend gemütlich verbringen können. Einige der Fans konnten sogar mit Melanie, Ueli, Kevin und Mike jassen. Alle Fans waren sehr begeistert, dass sich Oesch's die Dritten diese Zeit für uns Fanmitglieder genommen haben und waren glücklich darüber, in diesem Rahmen mit Ihnen persönliche Gespräche zu führen.

Am Dienstag starteten wir pünktlich unsere Fahrt weiter in Richtung Dresden. Angekommen in der Altstadt Dresden trafen wir uns nach einem kurzen Schnupperspaziergang am Kronentor des Dresdner Zwinger für unsere Stadtführung. In zwei Gruppen haben wir bei der Führung durch die historische Altstadt viel Interessantes über die Geschichte von Dresden erfahren. Sehr beeindruckend waren wir danach bei der Emporenführung in dem jetzigen Wahrzeichen von Dresden, der Frauenkirche. Es war sehr spannend zu hören, mit wie viel Engagement von 1996 bis 2005 die zerstörte Frauenkirche, offiziell der "Dom der lieben Frauen" mit Ihrer außergewöhnlichen Kuppel, welche das Bild als Skyline der Stadt prägt, wieder aufgebaut wurde. Die Frauenkirche wird heute von der Stiftung Frauenkirche bewirtschaftet und der Wiederaufbau konnte mit 115 Mio. Euro an Fördermitteln aus aller Welt finanziert werden (Gesamtkosten 180 Mio. Euro).

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Nachtessen im historischen Keller des Pulverturmes, wo wir von einem Gaukler, einer Minnesängerin und dem Personal in historischer Kleidung unterhalten wurden. Viel Spass hatten einige Fans an dem sogenannten Trichtertrinken oder dem gemeinsamen Singen des Burebüebliedes. Ein paar Fans wurden sogar als spassige Einlage in Ketten gelegt.

Am Mittwoch stand eine exklusive Führung der Semperoper auf unserem Programm. Stolz können wir sagen, dass eine Gruppe sogar den Architekten für Denkmalschutz, welcher selbst beim Wiederaufbau der Semperoper mitgewirkt hat, uns sehr authentisch die Geschichte der Semperoper erzählen konnte. Es war auch hier wieder sehr beeindruckend, mit wie viel Engagement die Semperoper nach der Zerstörung in der damaligen DDR wieder aufgebaut und am 13.02.1985, genau nach 40 Jahren, wieder eröffnet wurde. Ein Besuch der Semperoper mit ihrer imposanten Bühne, dem Flair im Ganzen und der besonderen Akustik ist sicher eine Reise wert.



Höhepunkt unserer Reise war selbstverständlich am Nachmittag das Konzert mit Oesch's die Dritten im Hotel Kyffhäuser in Grossharthau. Alle waren mit Herzblut dabei und es gab viel Applaus und Zugaben. Das Konzert fand nach Kaffee und Kuchen und späterem Nachtessen in einem gemütlichen Familienrahmen statt. Alle Beteiligten des Konzerts hatten so eine begeisterte Euphorie, ausgelöst durch unsere Fans, bisher noch nicht erlebt. Herzlichen Danke Oesch's die Dritten für das sensationelle Konzert. Ihr wart wieder Spitze!!!! Die Fans werden das Konzert noch lange in Erinnerung behalten. Als Erinnerung gab es auch ein gemeinsames Gruppenfoto mit Oesch's die Dritten.

Der Donnerstag wurde wieder von einem Highlight von Dresden geprägt, die Besichtigung des Residenzschlosses, als Zentrum der staatlichen Kunstsammlungen von Dresden. Viele Fans kamen bei der Besichtigung gar nicht mehr aus dem Staunen heraus über die vielen Schätze und den Prunk, in dem das Fürstentum und die Könige in der damaligen Zeit vor rund 500 Jahren gelebt haben.

Bei wunderbarem Wetter mit viel Sonnenschein ging es am Nachmittag auf eine Schifffahrt auf der Elbe bis zur Brücke "Blaues Wunder", welches ebenfalls ein Wahrzeichen von Dresden ist. Auf dem Schiff gab es Kaffee und als Kuchen die bekannte "Dresdner Eierschecke". Das Originalrezept habe ich wie versprochen dem Anhang beigelegt.

Von unserer schönen Unterkunft im Hotel "Am Terrassenufer", welches sich in der Nähe der Altstadt befand, war es auch für alle möglich, in der Freizeit auch eigene Aktivitäten zu unternehmen. In den Tagen auf unserer Fanreise haben einige Fans Ihre Erkundungen in Dresden in eigener Regie gemacht und z.B. das Verkehrsmuseum besucht oder eine Sightseeingtour mit dem Doppelstockbus oder einen kleinen Abstecher in die Neustadt von Dresden oder eine Shoppingtour durch Dresden unternommen. Viele haben auch das wunderbare Flair in den Strassencafés oder Restaurants genossen.

Bei dem gemütlichen Beisammensein jeden Abend hatten wir immer viel Spass und es wurde viel gelacht. Wir waren eine duftige Truppe und alle waren bereits am Donnerstagabend traurig, dass diese wunderbare Fanreise dem Ende zugeht. Nach einer langen Heimreise am Freitag sind alle mit vielen positiven Emotionen zu Hause angekommen.

Den Erfolg dieser Reise haben wir unserem Präsidenten Beat Oesch zu verdanken, welche diese Reise perfekt bis zum letzten Detail geplant und organisiert hat. Einen besonderen Dank gilt auch Daniel als Reiseleiter, da er mit seiner lustigen Art zum grossen Gelingen der Reise beigetragen hat.

Vielen Dank gilt auch unserem Chauffeur Mika, welcher gemeinsam mit uns diese Reise genossen hat und nun auch ein Mitglied in unserer Fangemeinschaft geworden ist.

Die Reiseleitung hat während der gesamten Reise immer ein positives Feedback von den Fans bekommen und es hat uns gezeigt, dass diese Reise eine gute Bereicherung für den Zusammenhalt in unserem Fanclub war. Alle Fans haben sich wie in einer grossen Familie wohl gefühlt und es sind die einen oder anderen Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Unser Fanclub Oesch's die Dritten ist einfach Spitze und einmalig!!

Mir persönlich hat es auch wieder viel Spass gemacht, bei dieser Fanreise mitzuhelfen und auch ich war am Ende etwas traurig, dass es so schnell zu Ende war. Es hat mir wieder gezeigt, dass ich in diesem Fanclub gut aufgehoben bin und bei jeder Begegnung mit dem Fanclub immer wieder viel Energie tanken kann.

Unsere Fanmitglieder lieben nicht nur die Musik von Oesch's die Dritten, sondern schätzen auch den sozialen Kontakt mit anderen Fans und fühlen sich stets wie in einer grossen Familie, was in der heutigen stressigen Zeit für alle sehr wichtig ist.

Schön, dass es den Fanclub Oesch's die Dritten gibt!!!!

Liebe Grüsse als Mithelferin der Fanreise

Martina

